



Fischpass Iffezheim : Fischzählung vom 1. Januar bis 31. Januar 2012 (a)



Regierungspräsidium
Karlsruhe

Jahr 2012												Gesamt
31. Jan	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	

Langdistanzwanderer

Lachs													0	Lachs
Meerforelle													0	Meerforelle
Maifisch													0	Maifisch
Meerneunauge													0	Meerneunauge

Kurz- und Mitteldistanzwanderer

Äsche														0	Äsche
Bachforelle														0	Bachforelle
Barbe														0	Barbe
Barsch														0	Barsch
Brachse														0	Brachse
Brachse (klein) (b)														0	Brachse (klein) (b)
Coregone														0	Coregone
Döbel														0	Döbel
Graskarpfen														0	Graskarpfen
Groppe														0	Groppe
Gründling														0	Gründling
Güster														0	Güster
Hasel														0	Hasel
Hecht														0	Hecht
Karusche														0	Karusche
Karpfen														0	Karpfen
Nase														0	Nase
Rapfen	1													1	Rapfen
Regenbogenforelle														0	Regenbogenforelle
Rotauge														0	Rotauge
Rotfeder														0	Rotfeder
Salmenartige (klein) ©														0	Salmenartige (klein) (c)
Schleie														0	Schleie
Wels														0	Wels
Zander														0	Zander
Zobel														0	Zobel
Gesamt (a)	1													1	Gesamt (a)

Weitere Arten - Zählung möglicherweise beeinträchtigt (d)

Aal														0	Aal
Ukelei														0	Ukelei
Gesamt (e)	1													1	Gesamt (e)

(a) Die Zählung von Fischen erfolgt am Fischpass primär mittels Videoaufzeichnung. Während des Reuseneinsatzes werden die Ergebnisse der Reusenzählungen herangezogen.

Seit Inbetriebnahme des Fischpasses im Juni 2000 konnten insgesamt 35 Fischarten nachgewiesen werden.

(b) Mit der Videobeobachtung können Brachsenartige kleiner etwa 30 cm Länge nicht eindeutig nach Arten (Brachse, Zobel, Zope) differenziert werden.

(c) Mit der Videobeobachtung sind Smolts mit einer Länge kleiner als 25 cm nicht von anderen Salmonidenarten zu unterscheiden.

(d) Die Zählangaben zum Aal sind nicht repräsentativ für den Aalaufstieg am Fischpass. Direktbeobachtungen beim Aal haben gezeigt, dass die tatsächliche Aufstiegszahlen um ein Vielfaches höher liegen. Die vorgestellten Angaben zum Aal können jedoch zu Vergleichszwecken mit anderen Untersuchungsjahren bedingt herangezogen werden. Auch bei der Massen-Fischart Ukelei werden die Aufstiege nicht vollständig erfasst. Aufgrund der technischen Rahmenbedingungen an der Zählstation sind die Zählungen zusätzlich für Jungfische anderer Arten sowie für Fischarten geringer Größe (kleiner etwa 12 - 15 cm Körperlänge) zum Teil ungenau.

(e) Bei der angegebenen Gesamtzahl handelt es sich um einen Minimalwert. Aus oben genannten Gründen ist die tatsächliche Aufstiegszahl von Fischen am Fischpass höher.

Die Zählungen werden durchgeführt von: **Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner :**



Fischpass Finanzierung :

